

Linienabschlußwiderstand SW1-SW3

		ON	OFF
SW1	Bett 2 Linie	Wenn kein Taster oder Melder an der Linie angeschlossen ist, muß der entsprechende Schiebeschalter auf ON gesetzt werden.	Wenn Linie beschaltet. In den jeweiligen Linien muß der Abschlußwiderstand auf dem (letzten) Taster der Linie gesetzt werden.
SW2	Bett 1 Linie		
SW3	WC-Linie		

Hinweis: Die Zimmerlinie hat keinen schaltbaren Abschlußwiderstand. Es wird vorausgesetzt, dass ein Ruf-Anwesenheitstaster mit Abschlußwiderstand angeschlossen ist.

Konfiguration SW4-SW7

SW4	BL am Zimmer - Ruftaster	Alle Rufe werden am Zimmer - Ruftaster angezeigt.	Nur Zimmerruf wird am Zimmer - Ruftaster angezeigt.
SW5	WC-Ruf Abstellung	WC-Ruf – Abstellung erfolgt über Anw.taster	WC-Ruf – Abstellung erfolgt über WC-Abstelltaster
SW6	Rufspannung	Bett 1 / 2 10V,15V,24V = Bett-Ruf Zimmer 10V,15V,24V = Zi-Ruf	Bett 1 / 2 10V = Bett-Ruf 15V = Diagn. Ruf 24V = Service-Ruf Zimmer 10V,24V = Zi-Ruf 15V = Vitalitätskontrolle
SW7	Telefon freisprechen	Tel. ruf mit 2-fach Puls	Tel. ruf mit 4-fach Puls
SW8	Hier OFF		

		JP1+ 2 auf [a-b]	JP1+ 2 auf [b-c]
JP1 JP2	Stromvers.	Stromversorgung erfolgt über Datenleitung.	Stromversorgung und Datenleitung getrennt.

LEDs 1 - 4

LED1		Hier ohne Funktion
LED2	Leuchtet kurzes Blinken	Signalisiert Ruf Verbindung zum Schnittstellenverteiler
LED3	leuchtet kurzes Blinken	Signalisiert Anwesenheit Signalisiert Statusabfrage
LED4	leuchtet	Signalisiert WC-Ruf

! Achtung: Bei Einsatz in „Altanlagen“ (Ersatz oder Erweiterung) ist u.U. eine Protokolleinstellung zwingend erforderlich. Erkennbar ist dass an der Versionsnummer der bereits installierten, „alten“ Zimmerelektroniken. Installierte Version 3.80 → Protokolleinstellung auf „altes“ Protokoll notwendig!
Installierte Version ab 1.xxx → keine Protokolleinstellung notwendig.

Adressumschaltung

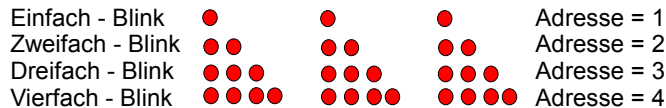
Es lassen sich bis zu 4 Zimmerelektroniken parallel an einem ASK-Bus betreiben. Voraussetzung dafür ist ein Schnittstellenverteiler ab Version **2.xx_Bus**.

Busadresse:

Nach dem Anlegen der Betriebsspannung wird für etwa 10 Sekunden mit den vier rückseitigen LEDs die eingestellte Busadresse angezeigt. Die Anzahl der erleuchteten LEDs gibt die Adresse (1 bis 4).

Die Geräte sind Werksseitig auf Adresse 3 eingestellt. Für den parallelen Betrieb von bis zu vier adressierten Zimmer-elektroniken an einem Bus ist es notwendig die anderen Zimmerelektroniken neu zu adressieren:

1. Stromversorgung der Zimmerelektronik unterbrechen und wieder herstellen.
2. Innerhalb von 10 Sekunden die rote Taste drücken und gedrückt halten bis die grüne Taste aufleuchtet.
3. Nun die rote Taste los lassen.
4. Die rote Taste beginnt jetzt zu blinken:



5. Protokoll einstellen (innerhalb von 6 Sekunden)

Für Adresse 4: drücke Taste grün, danach Taste rot
 Für Adresse 3: drücke Taste rot
 Für Adresse 2: drücke Taste grün
 Für Adresse 1: keine Taste drücken.

Wenn die rote Taste aufhört zu blinken ist die neue Adresse eingestellt. Sie bleibt auch nach einem Stromausfall erhalten.

Wurde versehentlich eine falsche Taste gedrückt, oder der Tastendruck ist nicht rechtzeitig erfolgt, so muß der Vorgang bei 1. neu begonnen werden.

Adresseinstellung auf dem dafür vorgesehenen Aufkleber markieren.

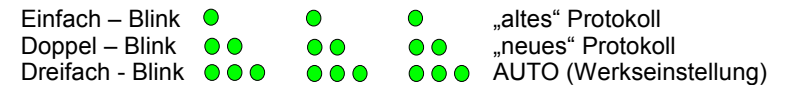
Protokollumschaltung:

Aus Kompatibilitätsgründen kennt die Zimmerelektronik zwei Datenübertragungsprotokolle zum Schnittstellenverteiler, damit sie auch in Kombination mit älteren iNet Anlagen betrieben werden kann.

Werksseitig ist eine automatische Protokollerkennung eingestellt.

Sollte es einmal erforderlich sein, das Protokoll zu ändern oder fest einzustellen, so ist folgende Prozedur anzuwenden:

1. Stromversorgung der Zimmerelektronik unterbrechen und wieder herstellen.
2. Innerhalb von 10 Sekunden die grüne Taste drücken und gedrückt halten bis grüne LED an geht.
3. Nun die grüne Taste los lassen.
4. Die grüne LED beginnt jetzt zu blinken:



5. Protokoll einstellen (innerhalb von 6 Sekunden)

Für „altes“ Protokoll:	drücke Taste grün
Für „neues“ Protokoll:	drücke Taste rot
Für automatische Einstellung:	drücke Taste grün, danach Taste rot

7. Sobald das Blinken beendet ist, ist die Zimmerelektronik betriebsbereit.

Hinweis: Da diese Zimmerelektronik keinen integrierten Ruf- bzw. Anwesenheitstaster hat, erfolgt die Adress- bzw. Protokolleinstellung mit Hilfe des angeschlossenen Ruf-Anwesenheitstasters 901079. Auf dem ist die 24V – Steckbrücke zu stecken.

Funktionen:

- Normalrufe: Zimmerruf durch integrierte Ruftaste
Bett 1, Bett 2, WC-Ruf durch angeschaltete Ruftasten
Funk-Ruf (mit optionalem Funkempfänger)
Vitalruf (mit optionaler Vitalitätskontrolle)
- Ruf-Bestätigung durch Beruhigungslicht an der auslösenden Taste.
- Quittierung der Rufe durch Anwesenheit (grüne Taste)
- Quittierung des WC-Rufes über WC-Abstelltaster – alternativ durch
3 Sekunden betätigen des WC-Zugtasters.
Variation dazu siehe Konfigurationstabelle
- Notruf: durch Betätigung eines Ruftasters während gesetzter Anwesenheit.
Die Flurlampe, das Beruhigungslicht (rote Taste) an der Zimmer-
elektronik und das Beruhigungslicht an der auslösenden Taste beginnen
zu blinken. Wiederholtes Betätigen der Taste bewirkt keine Änderung.
Betätigen einer anderen Ruftaste hat keine Auswirkung auf den Notruf.
Eine andere betätigte Ruftaste signalisiert Ruf durch Erleuchten des
Beruhigungslichtes ohne blinken. Dadurch bleibt der ursprüngliche Ort
der Notrufauslösung erkennbar.
- Rücksetzen des Notrufes: durch Anwesenheitstaste bzw.
durch WC-Abstelltaste (oder 3 sekunden WC-Zugtaster) bei WC-Notruf.